

Ropal erhält erste Bestellung von Volkswagen

Hamburg, den 04. Dezember 2008. Für eine Sonderserie des VW Scirocco hat sich VW Individual entschieden, Interieurteile mit dem Chrom-Optics®-Verfahren beschichten zu lassen. Damit hat die Ropal Europe AG (WKN: A0SMMA, ISIN: DE000A0SMMA0) nach den gründlichen Testreihen der vergangenen Monate, in denen die Tauglichkeit des Chrom-Optics-Verfahrens für den Einsatz in der Automobilindustrie untersucht wurde, einen wichtigen „Meilenstein“ errungen. Den Umweltkoordinator des VW Versuchsbau, Michael Hübscher überzeugte neben der Korrosionsresistenz insbesondere die Umweltverträglichkeit der schwermetallfreien Chrom-Optics® Beschichtung: „Damit verfolgt VW den eingeschlagenen Weg der Selbstverpflichtung, den Anteil galvanisch verchromter Teile im Auto zu reduzieren“, begründet Hübscher sein Interesse am Chrom-Optics®-Verfahren.

Zeitgleich hat VW weitere Projekte für den Innen- und Außenbereich angestoßen. Von der galvanisch verchromten Dachreling bis zur Felge soll bei zahlreichen Autoteilen untersucht werden, ob das von Ropal entwickelte Chrom-Optics®-Verfahren die herkömmliche Chrombeschichtung ersetzen kann. Zwei weitere Aufträge von VW Individual sind für das erste Quartal 2009 bereits anvisiert. Die entsprechende Teilebemusterung führt Ropal bereits in der Betriebsstätte Allendorf durch.

Die Projekte sowohl bei VW, als auch bei anderen Automobilherstellern werden begleitet von umfangreichen Testreihen in den Zentrallabors der Unternehmen, aber auch bei externen Prüfinstituten. Als entscheidende Normen können beispielhaft die sogenannte TL 211 und TL 226 genannt werden. (Bezeichnung von Prüfnormen, hier VW, im Automotivbereich für die Prüfungs- und Testvorgaben, zur Tauglichkeitsprüfung von Bauteilen und Systemen im Innen- und Außenbereich von Fahrzeugen). Einer der Tests ist auch heute noch nicht abgeschlossen, alle anderen sind bestanden. Michael Hübscher dazu: „Das Chrom-Optics®-Verfahren ist für uns eine sehr interessante, jedoch auch völlig neue Technik. Den Langzeittests kommt dabei eine wichtige Bedeutung zu und diese werden im Einzelfall zur präzisen Beobachtung auch verlängert oder in Teilbereichen wiederholt.“ Eine genaue Übersicht der durchgeführten Testreihen und deren jeweilige Normung ist im Internet unter www.ropal.eu/news/meldungen veröffentlicht.

Rückfragen richten Sie bitte an:
Komm.passion
Claudia Piontke
069 – 25493650
Claudia-Piontke@komm-passion.de